

# Verkehrsplanung Unterdorf – Auswertung Mitwirkungsfragebogen

Gemeinde Lützelflüh

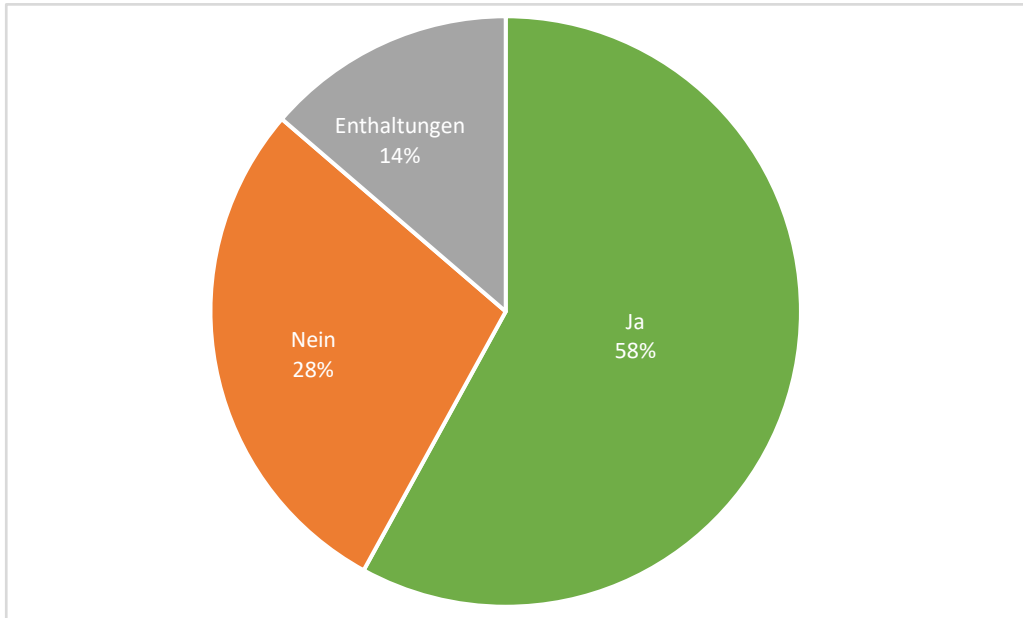
April 2022

---

# 1 Zielbild Entwicklung Dorfstrasse

**Frage:**

Halten Sie das langfristige Zielbild mit den verschiedenen Abschnitten für richtig?



**Auswertung Ergebnisses**

Mit fast 60 % befürwortet eine klare Mehrheit das langfristige Zielbild. Knapp halb so viele lehnen das Zielbild ab. Mit 14 % ist der Anteil der Enthaltungen relativ gross.

**Anregungen**

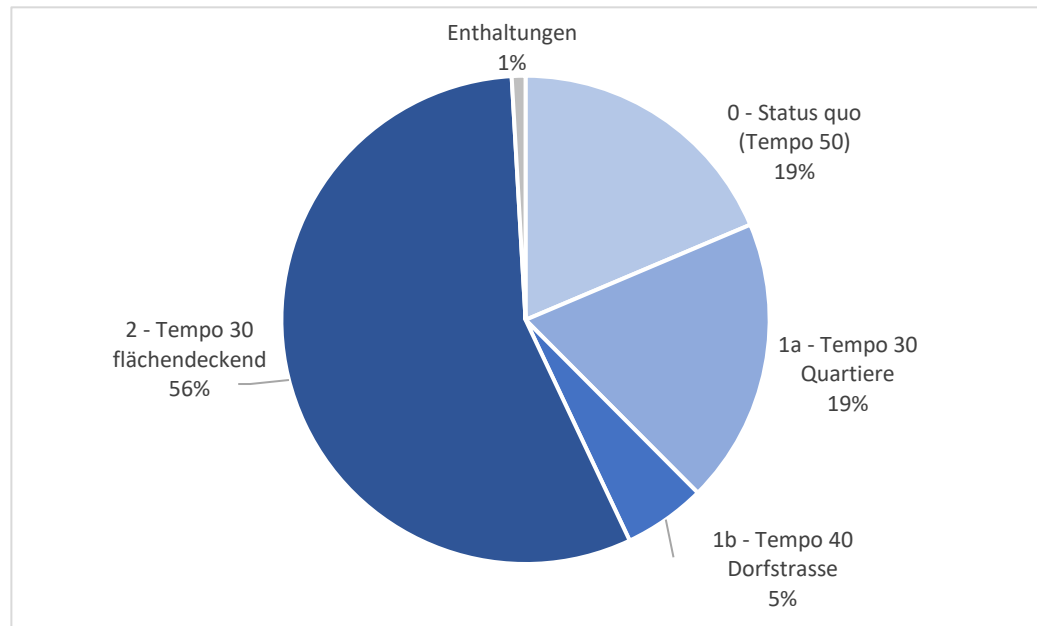
Ergänzende Bemerkungen dazu gab es nur wenige. Vereinzelt wurden mehr Sitzgelegenheiten angeregt. Mehrmals wurde erwähnt, dass 7 Abschnitte zu viele sind / zu differenziert ist.

**Folgerung für die Weiterbearbeitung**

- Zielbild langfristig weiterverfolgen.
- Massgeblich, wenn Strasse baulich angepasst werden muss (Synergien nutzen).

## 2 Temporegime

**Frage:** Welches Temporegime halten Sie im Unterdorf für angemessen?



### Auswertung Ergebnisse

Mit 56 % ist die Zustimmung zur Variante 2 klar am grössten (T30 flächendeckend). Sie ist fast dreimal so hoch wie zur Variante 0 (Beibehaltung des Status Quo) und zur Variante 1a (Tempo 30 nur in den Quartieren).

### Anregungen

Zum Temporegime gab es relativ viele Anregungen. Während den einen Tempo 30 zu weit geht, würden andere noch weitere Strassen ausserhalb des Unterdorfs einbeziehen. Mehrfach wird die Beibehaltung von Fussgängerstreifen verlangt und die Einführung von Rechtsvortritten kritisch hinterfragt.

Weitere Anregungen:

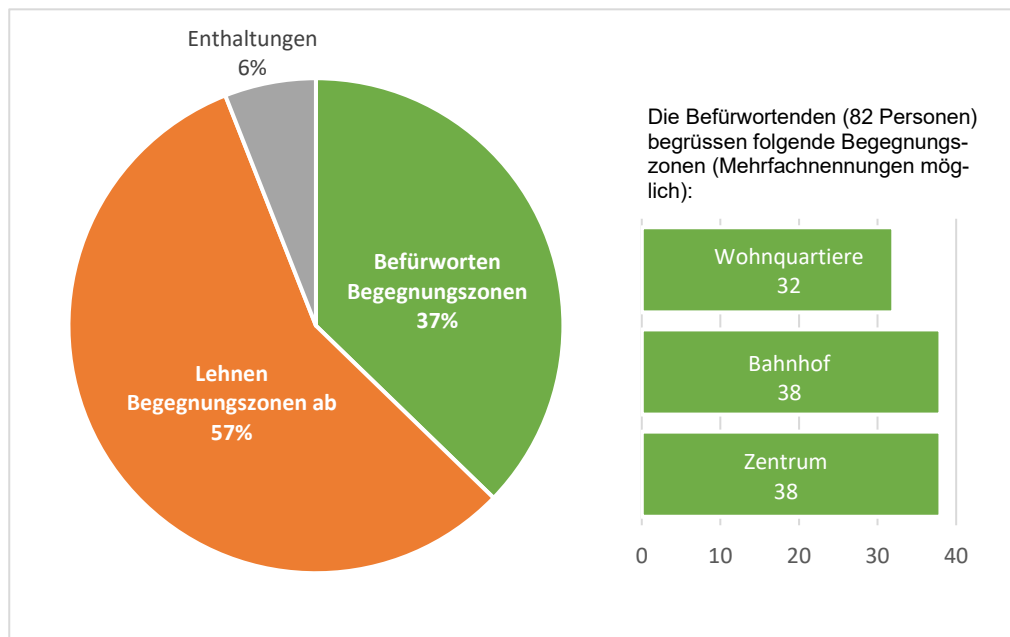
- T30 auch vor Kulturmühle (Mühlegasse, ausserhalb Perimeter)
- Tempo 30 ganzes Dorf (inkl. Brandis-, Gotthelfstrasse und Mühlegasse)
- Ganzes Dorf Tempo 40
- Lärm mindernder Belag
- Tempo 30 ab Bahnübergang
- Tempo 30 auch über Bahnübergang
- Tagsüber Tempo 30, nachts Tempo 50
- Fussgängerstreifen beibehalten / Fussgängerstreifen bei Coop beibehalten
- Keine Rechtsvortritte einführen
- Gemeinderat und Tiefbaukommission Hasle begrüßen die Einführung von Tempo 30 auf dem Gemeindegebiet Hasle.

### Folgerungen für die Weiterbearbeitung

- Einführung von flächendeckend Tempo 30 (Variante 2) weiterverfolgen. Umsetzung mit einfachen Massnahmen (vorwiegend Signalisation und Markierungen)
- Beibehaltung einzelner Fussgängerstreifen anstreben
- Vortrittsregelung Seitenstrassen differenziert betrachten; Einführung Rechtsvortritt nur bei grösseren Seitenstrassen (Emmestrasse, Alpen- / Gewerbestrasse, Bahnhofstrasse, Parkettstrasse)

### 3 Begegnungszonen als Option

**Frage:** Begrüssen Sie grundsätzlich Begegnungszonen?



#### Auswertung Ergebnisse

- Eine Mehrheit lehnt Begegnungszonen im Unterdorf ab. Mit einer Zustimmung von 37 % sind Begegnungszonen zu wenig breit abgestützt.
- Der Fokus, wo eine Begegnungszone eingeführt werden sollte, ist selbst bei den Befürwortenden nicht einheitlich. Eine klare Präferenz zwischen Wohnquartieren, Bahnhof oder Zentrumsbereich ist nicht abzulesen.

#### Anregungen

- Begegnungszone von Emmebrücke bis Bahnübergang
- Begegnungszone bei Badi/Spielplatz / Emmenschachen
- Begegnungszone beim «Dorfplatz / Gässli»

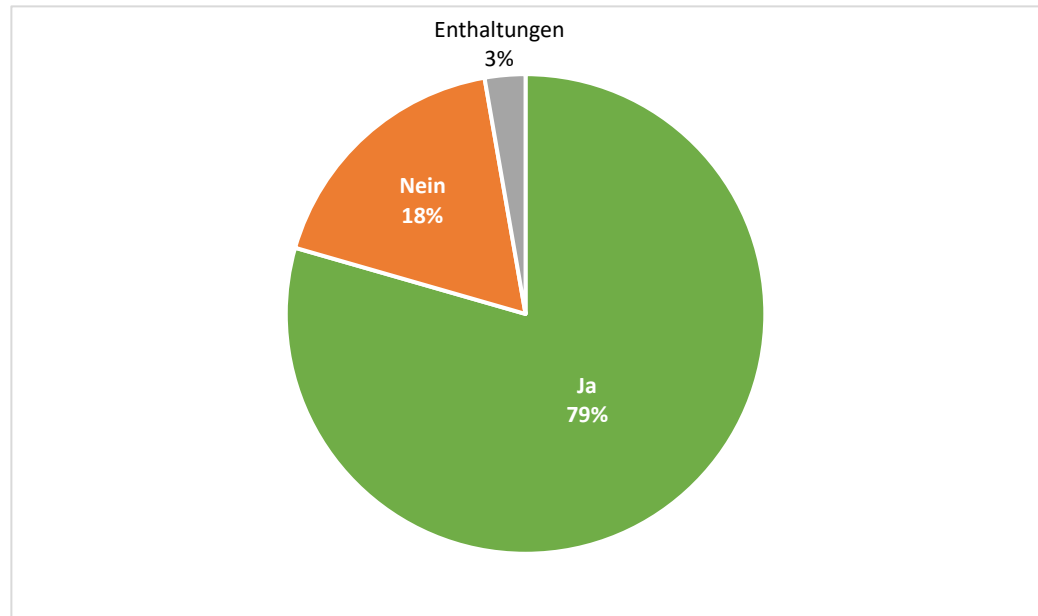
#### Folgerungen für die Weiterbearbeitung

- Begegnungszonen kurzfristig nicht aktiv weiterverfolgen
- Begegnungszonen allenfalls auf Initiative der Bewohnerschaft auf Quartierstrassen aufgreifen

## 4 Parkierung

Die vorgeschlagenen Änderungen sehen vor, dass die öffentlichen Parkplätze entlang der Dorfstrasse in erster Linie der Kundschaft der Geschäfte zur Verfügung stehen. Die maximale Parkzeit soll auf 30 min begrenzt werden.

**Frage:** Begrüssen Sie diesen Ansatz?



### Auswertung Ergebnisse

Mit fast 80 % wird der Ansatz grossmehrheitlich begrüsst. Die Stossrichtung scheint zu stimmen.

### Anregungen

Mehrfach wurden Bedenken geäussert, dass die 30 Minuten maximale Parkzeit zu kurz wäre (sowohl von zustimmenden wie auch von ablehnenden Personen).

Weitere Anregungen:

- Parkgebühren einführen / Parkplatz Badi kostenpflichtig
- Parkzeit kontrollieren
- Parkzeitbegrenzung nur Tagsüber (7:00 – 18:30 Uhr) / nur während Ladenöffnungszeiten
- 30 min Parkzeit zu kurz
- Mehr Parkplätze
- Keine weiteren Parkplätze / Keine Parkplätze auf der Dorfstrasse / Aufhebung Parkplätze beim «Dorfplatz / Gässli»

### Folgerungen für die Weiterbearbeitung:

- Ansatz weiterverfolgen.
- Aufgrund der Gefahr von Einsprachen Parkierung und Temporegime in zwei unterschiedlichen Geschäften publizieren. Allfällige Einsprachen blockieren dann nicht beide Geschäfte.

## 5 Fazit

### Empfehlung für die Weiterbearbeitung

- Tempo-30-Zone flächendeckend gemäss Variante 2
- Einbezug Kirchplatz (Kantonsstrasse)
- Weiterverfolgung Kurzzeitparkierung Dorfstrasse / Bahnhof
- Keine aktive Weiterverfolgung von Begegnungszonen

### Weitere Schritte

Ausarbeitung Massnahmen Tempo 30 gemäss Variante 2

- Torsituationen: Signalisation (Stele / einfache Signalisation, im /neben dem Strassenraum)
- Massnahmen Dorfstrasse
  - Breites Band seitlich
  - Querbalken
  - Auszeichnung besonderer Orte
- Siedlungstor nach Brücke / Einfahrtsbremse
- Fussgängerquerungen
  - Prüfung Beibehaltung Fussgängerstreifen
  - Prüfung Alternativangebot für Fussgängerquerungen
- Vortrittsregime: Prüfung Rechtsvortritte, differenzierte Betrachtung je Strasse
- Bodenmarkierung «30», auf Dorfstrasse und in Quartierstrassen

Abstimmung mit Gemeinde Halse

Koordination mit OIK IV – T30 Kantonstrasse

Geschwindigkeitsmessungen

Ausarbeitung von Gutachten

metron

Neugasse 43  
Postfach

3001 Bern  
Schweiz

bern@metron.ch  
+41 31 380 76 80